

[Luftwaffe: 44 Shakhtys wurden abgeschossen](#)

26.10.2024

In der Nacht zum 26. Oktober hat Russland die Ukraine mit Drohnen und Raketen verschiedener Typen angegriffen. Die Luftabwehr zerstörte 44 „Schahideen“, an einer weiteren wird noch gearbeitet

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In der Nacht zum 26. Oktober hat Russland die Ukraine mit Drohnen und Raketen verschiedener Typen angegriffen. Die Luftabwehr zerstörte 44 „Schahideen“, an einer weiteren wird noch gearbeitet

In der Nacht zum 26. Oktober griff Russland die Ukraine mit Drohnen und Raketen verschiedener Typen an. Die Luftabwehr zerstörte 44 „Schahideen“.

Dies teilte die Luftwaffe der Streitkräfte der Ukraine mit.

Insgesamt hat Russland 98 Raketen auf die Ukraine abgefeuert:

*

3 ballistische Raketen des Typs Iskander-M/KN-23 (vom Territorium der Krim aus); * 2 Lenkraketen des Typs Ch-59 (aus dem Luftraum der Region Brjansk der Russischen Föderation); * 2 Raketen eines nicht näher bezeichneten Typs (aus der Region Belgorod der Russischen Föderation); * 91 feindliche Drohnen (Startgebiete: Kursk, Orel Russland). Russland griff die zivile Infrastruktur in Sumy und Dnipro mit Raketen an.

Bis 12.00 Uhr hatte die ukrainische Luftabwehr 44 Shakhtys in den Regionen Kirowohrad, Sumy, Tschernihiw, Kyjw, Tscherkassy, Winnyzja, Schytomyr, Chmelnyzkyj und Kursk abgeschossen.

Eine Drohne wurde in Richtung Weißrussland zurückgeschickt. 44 russische Drohnen wurden lokal verloren und eine weitere „Shahed“ befindet sich noch im ukrainischen Luftraum. Die Kampfhandlungen dauern an.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 220

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.